CLASSIC DRIVER

München, Johannesburg, Sydney - Dieser BMW M1 ist ein Globetrotter

I ead

Im Laufe seines Lebens hat dieser BMW M1 bereits auf vier Kontinenten residiert. Aber wirklich bemerkenswert ist, dass er trotz dieser Reisen nur einen Besitzer hatte.

Weltenbummler





Mit seiner bemerkenswerten Geschichte sticht dieser M1 sicherlich unter den Exemplaren des einzigen BMW-Supercars, die zur Zeit angeboten werden, deutlich hervor. Er wurde fabrikneu an einen Geschäftsmann in Südafrika ausgeliefert. Danach reiste der Sportwagen mit seinem Besitzer in die Schweiz. Während seines Europa-Aufenthalts kehrte er nicht nur nach München, den Ort seines Ursprungs, zurück, sondern machte auch Stippvisiten in Frankreich und Italien. Von Europa jettete der M1 dann nach Australien, wo er mit seinem Besitzer an einigen Veranstaltungen wie der Sydney Classic Car Show teilnahm. Danach siedelte der BMW nach Neuseeland um und verbrachte die Sommermonate auf der Familienfarm. Im Jahr 2012 war es mit der Beschaulichkeit vorbei und der M1 fand sich in den USA wieder. Dort residiert er bis heute.



Dem Vielreisenden sieht man sein Pensum nicht an, denn er ist in bestechendem Originalzustand. In keinem Land wurde er zum Zweck der Homologation modifiziert. Der Tacho verzeichnet nur 13.500 Kilometer – einen Bruchteil der Distanzen, die er zu Wasser und zu Luft bewältigt hat. Neben *Matching numbers* verfügt der M1 auch noch über das originale Bedienhandbuch, die Werkzeugrolle und das seinerzeit maßgeschneiderte Gepäckset. Der Globetrotter kommt am 1. April 2016 bei der Fort Lauderdale-Auktion von Auctions America für einen Schätzwert von 500.000 - 600.000 US-Dollar unter den Hammer. Wohin es auch diesen geschichtsträchtigen M1 verschlägt, man kann nur hoffen, dass seine neuer Besitzer ihm ebenfalls Abenteuer zu bieten hat.

Fotos: Auctions America

Galerie

